

ebenso im Park bei Lanke; ja dasselbe kann jeder berliner Ornithologe bequem im hiesigen Thiergarten, in den Gruppen alter Buchen, beobachten. Um festzustellen, dass die graue Form allmählich durch Vermauserung in die schwarze Form übergehe, habe ich den Trauerfliegenschnäpper einfach in aller Form dem Experimente unterworfen (siehe Cab. Journ. für Ornith. 1888, 111 und 1889, 74). An beiden Orten ist meine damalige Mittheilung etwas verstümmelt wiedergegeben worden. Ich habe damals gesagt, dass die schwarzen Vögel im Herbste durch die Mauser grau geworden waren und dass aus den grauen Vögeln schwarze Vögel werden.

Selbst für den grössten Zweifler geht doch wohl aus dem vorstehenden Beobachtungsmateriale hervor, dass *Muscicapa collaris* ganz bestimmt an verschiedenen Orten Deutschlands als Brutvogel festgestellt worden ist. Es steht mir nicht zu, die einzelnen Beobachtungen — bezw. die Beobachter — zu kritisiren. Jeder Leser meines Aufsatzes mag dies, nach Gutdünken, für sich thun! Steigen ihm da Zweifel in Bezug auf die Beweiskraft eines Theiles des Materials auf, so mag er, soviel in seinen Kräften steht, dahin wirken, dass wir bald beweiskräftigeres Material aus Deutschland erhalten, möglichst dadurch, dass über jeden Vogel, der von einem Sammler, welcher nicht Ornithologe ist, für *Muscicapa collaris* Behst. gehalten wird, das Urtheil eines zünftigen Ornithologen eingeholt wird. —

Der Zweck meines Aufsatzes wäre erreicht, wenn recht bald unanfechtbares Beobachtungsmaterial in Bezug auf das Brüten beider in meinem Thema genannten Vögel innerhalb ihrer nördlichen Grenzgebiete in reichlicherem Maasse, als es bisher geschehen ist, veröffentlicht würde, und wir so endlich sichere Kenntniss über ihre Verbreitung in unserer Vaterlande erlangten. Ganz besonders gilt dies von *Muscicapa collaris* Behst.

---

### Ibisse in Schlesien.

Von

Dr. Curt Floericke.

Die interessanteste Mittheilung, welche ich in diesem Jahre aus Schlesien erhielt, ist diejenige über das Vorkommen von *Plegadis falcinellus* (L.) bei Breslau. Drei Exemplare dieses für Deutschland

so seltenen Vogels hatten sich auf einer Weideniederung bei Schottwitz, 2 Stunden südwestlich von Breslau, niedergelassen. Herr Rittergutsbesitzer Fromberg war so glücklich, am 10. October 2 der fremden Gäste zu schießen, die dann von Herrn Conservator Tiemann in Breslau ausgestopft wurden. Schottwitz liegt an der Oder, gerade gegenüber der ornithologisch schon mehrfach berühmt gewordenen Strachate. Es ist sehr lange her, dass Sichler in Schlesien erlegt wurden. In der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts kamen sie in dem östlichsten Theile der Provinz und namentlich in der Bartschniederung noch bisweilen vor, und bei Wartenberg wurden einmal 6 Junge gefunden, die z. Th. in die Sammlung des Herrn v. Minckwitz wanderten. Auch bei Hoyerswerda in der Lausitz wurde nach v. Zittwitz vor langen Jahren einmal ein Stück geschossen. Jedenfalls ist demnach das neuerliche Vorkommen des Vogels sehr interessant und bemerkenswerth.

---

### Bemerkungen über einige Capitoniden.

Von

Ernst Hartert.

Beim Auspacken einer Balgsendung von Herrn Nehr Korn im Museum meines Freundes Herrn v. Berlepsch kamen uns Exemplare von *Xantholaema haematocephala* von den Philippinen aus den Sammlungen Dr. Platens in die Hände, und es fiel uns beiden sofort auf, dass diese philippinischen Exemplare sich von denen vom indischen Festlande, deren wir sehr viele in Händen gehabt, und ich selbst in Indien eine Anzahl geschossen, augenfällig unterscheiden.

Vor allen Dingen ist beim Philippiner der Schnabel viel länger. Das den rothen Vorderkopf hinten begrenzende Schwarz ist ausgedehnter und allmählich in die grüne Rückenfärbung übergehend, während es beim vorderindischen Vogel scharf abschneidet. Beim Philippiner sind die ganzen Kopfseiten schwarz, beim Indier dagegen nur ein Fleck unter und hinter dem gelben Felde. Ober- und Unterseite haben beim Inselvogel eine gesättigtere Färbung, und die grüne Streifung der Unterseite ist schärfer markirt.

Die Unterschiede zwischen den vorderindischen und philippinischen Vögeln sind sehr deutlich und auf den ersten Blick zu

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [41\\_1893](#)

Autor(en)/Author(s): Floericke Curt [Kurt]

Artikel/Article: [Ibisse in Schlesien. 132-133](#)